

Dringlichkeitsantrag gem §35 Abs 3 TGO betreffend „Errichtung eines Fonds für Digitalisierung in der Bildung (Digitalisierungsbeihilfe)“

Die Fernlehre stellt zahlreiche Familien vor weit über die Grenzen gehende Herausforderungen. Neben der eigenen Berufstätigkeit müssen die Kinder nun seit fast einem Jahr im Homeschooling unterstützt werden. Hierzu ist neben dem persönlichen Engagement der Eltern auch eine zeitgemäße IT - Ausstattung nötig.

Diese Ausstattung beinhaltet neben zeitgemäßer Hardware, grundlegende Software Pakete und eine entsprechende Breitbandinternetverbindung. Hierzu soll ein entsprechendes finanzielles Unterstützungsangebot für Schwazer Familien erstellt werden. Pro schulpflichtigem Kind sollen folgende Beträge ex post zur Auszahlung kommen:

Zuschuss	Pro Monat in EUR	Pro Jahr (2020) in EUR
Zuschuss Internet	7,00	84,00
Zuschuss Hardware		200,00 pauschal
Zuschuss Software	7,00	84,00
SUMME		368,00

Bei rund 1.900 Kindern und Jugendlichen (Statistik 2019) ist somit ex post für das Jahr 2020 folgender Betrag zu veranschlagen: 699.200,00 EUR.

Da in der Jahresplanung 2021 keinerlei Aktivitäten im Bereich der Kultur geplant sind (siehe Bericht Bürgermeister), soll der in diesem Bereich veranschlagte Betrag idHv 1,265 Mio. EUR um 0,7 Mio EUR reduziert werden. Dem Kulturbereich verbleiben 0,565 Mio EUR, die 0,7 Mio EUR kommen wie oben dargestellt zur Auszahlung.

Der Gemeinderat wolle daher beschließen:

Zur Unterstützung von Familien mit schulpflichtigen Kindern wird ein einmaliger verlorener Zuschuss seitens der Stadt Schwaz mit 699.200 EUR aufgelegt. Pro schulpflichtigem Kind (inkl. Schülern bis zum 18. Lebensjahr im Sinne der Ausbildungsgarantie) gelangen 368 EUR für das Jahr 2020 zur Auszahlung.

Die Stadt Schwaz anerkennt hiermit die besonderen Leistungen aller Eltern im Home Schooling und leistet hiermit einen kleinen finanziellen Beitrag zur Deckung der entstandenen Kosten.

Die nötigen Budgetmittel werden aus dem Bereich Kultur abgezogen und reduzieren die Budgetmittel ebenda.

Dieser Antrag wird durch die Unterschrift eines Gemeinderates unterstützt.



Albert Polletta, BSc